

Leitbild MTA-Schule, Uniklinik RWTH Aachen

Die MTA Schule der Uniklinik RWTH Aachen blickt auf eine 80 jährige Geschichte zurück.

Sie ist eng verzahnt mit den Kliniken der Uniklinik und trägt dem Fachkräftebedarf unseres Hauses Rechnung.

Die Aufgabe der MTRA/MTLA ist es, durch bildgebende Diagnostik bzw. Messdaten die Basis für weiterführende wichtige Entscheidungen zu liefern und in der Therapie zu unterstützen.

Ausbildungsgrundlage ist noch das seit 1994 bestehende MTA-Gesetz. Da uns die offizielle Aktualisierung der Lehrinhalte sehr am Herzen liegt, beteiligen wir uns derzeit als Modellschule am Projekt mit dem Ziel der Umsetzung der „ Richtlinie Qualitätsentwicklung für staatlich anerkannte MTA Schulen – Labor und Radiologie – NRW“ des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW.

Unseren Bildungsauftrag sehen wir in der Vermittlung von Kompetenzen, Unterstützung der Schüler in der Entwicklung der Persönlichkeit und in der Förderung des Erwerbs von Handlungsfähigkeit für den klinischen Alltag.

Wir sind selbstverständlich aufgeschlossen gegenüber Schülern aller Bekenntnisse und Überzeugungen.

Wir gehen offen miteinander um und sind füreinander da, unter Mitarbeitern und in der Zusammenarbeit mit unseren Schülern.

Ziel

Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler zu selbständigen, verantwortungsbewussten und sozial engagierten jungen Menschen ausbilden, die umfassend auf ihre berufliche Zukunft als MTRA/MTLA vorbereitet sind.

Folgende Leitsätze spiegeln das Leben unserer Schule wider:

Wir legen Wert auf eine qualifizierte Ausbildung

Durch Umsetzung ausgewählter Lernkonzepte und Begleitung in den verschiedenen Kliniken unseres Hauses durch die hauptamtlichen Lehrkräfte und geschulten Praxisanleiter, bieten wir den Schülern die Möglichkeit, sich vielfältig zu entwickeln.

Wir arbeiten im Klassenverband, in Kleingruppen und unterstützen den Schüler auch individuell in Einzelsituationen. Es steht uns eine hauseigene Bibliothek und ein Medienraum mit 10 separaten Arbeitsplätzen zur Verfügung.

Unsere Mitarbeiter besuchen regelmäßig fachbezogene und pädagogische Fortbildungen.

Die Entwicklung unserer Arbeitskonzepte, die Eigenreflektion, die Evaluation durch unsere Schüler und die Reflektion durch die Mitarbeiter unserer Kliniken sind Grundlage unserer stetigen Veränderungen.

Wir möchten, dass unsere Schüler „gelungen Lernen“

Wir begreifen Lernen als einen aktiven und eigenverantwortlichen Prozess des Schülers, der durch uns Lehrkräfte angeregt, optimiert und individuell gefördert wird. Wir unterstützen unsere Schüler im Erwerb folgender Kompetenzen:

- **Selbstkompetenz:** Der Schüler entwickelt sich zur Persönlichkeit, übt angemessene Selbstkritik, hat Freude am Lernen und ist bereit, lebenslang zu lernen
- **Sozialkompetenz:** Der Schüler ist teamfähig, kritikfähig und zeigt Einfühlungsvermögen und Leistungsbereitschaft
- **Methodenkompetenz:** Der Schüler beherrscht Arbeitstechniken, entwickelt Lernstrategien und arbeitet und lernt projektorientiert
- **Fachkompetenz:** Der Schüler lernt in Zusammenhängen und auch fächerübergreifend

Wir pflegen einen respektvollen Umgang miteinander

Wir schaffen eine Lernatmosphäre, die lebenslanges Lernen unterstützt. Wir achten und beobachten den individuellen Entwicklungsprozess und gehen respektvoll miteinander um. Im fortschreitenden Lernprozess achten wir darauf, dass der Schüler immer mehr Verantwortung für sein Lernen und die Umsetzung des Gelernten übernimmt.

In regelmäßigen Klassengesprächen, von Schülern geleitet, werden Probleme besprochen und nach Problemlösungen gesucht.

Es liegt uns am Herzen, die Leistungsnachweise transparent und gerecht zu gestalten.

Wir übernehmen Verantwortung und fordern Einsatzbereitschaft

Wir fühlen uns verantwortlich dafür, die Grundlagen für selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln zu legen und fordern von unseren Schülern Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft und Offenheit gegenüber

Neuem. Die Arbeit im Klinikalltag erfordert außerdem Zuverlässigkeit und soziales Engagement. Wir fördern die Gemeinschaft durch Planung und Besuch gemeinsamer Veranstaltungen.

Wir öffnen die Schule

Unsere Schüler engagieren sich mit uns auf berufsbezogenen Ausstellungen und an Tagen, an denen wir unsere Arbeit der Öffentlichkeit mit Unterstützung unserer Berufsverbände vorstellen.

Wir unterstützen andere Schulen unseres Bildungszentrums in der Ausbildung ihrer Schüler in unserem Fachbereich.

Wir kooperieren mit den Kliniken unseres Hauses und gewährleisten eine Praxisausbildung auf universitärem Niveau sowie Unterstützung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt

Unsere Schüler verknüpfen die Theorie in unmittelbarer räumlicher Nähe und in direktem Austausch mit der Praxis in den Kliniken der Universitätsklinik Aachen. Sie sind bereits im ersten Ausbildungsjahr in den diagnostischen und therapeutischen Prozess des Patienten aktiv eingebunden und wenden auf diese Weise ihre erworbenen Fähigkeiten in der Praxis an.

Unsere Schüler haben durch ein bewährtes Rotationsverfahren die Möglichkeit, verschieden ausgerichtete Kliniken kennenzulernen, sich im Team zu engagieren und am Arbeitsalltag aktiv teilzunehmen. Wir freuen uns, wenn die Schüler im Rahmen dieser Rotation ihre Interessenschwerpunkte erkennen und Kontakte zur entsprechenden Klinikleitung knüpfen. So schaffen wir die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Wir bieten ein Bewerbungstraining, stellen Informationen zu Vertragsgestaltung und Gehaltsstrukturen zusammen und stellen Berufsverbände vor. Wir thematisieren die Weiterbildungsmöglichkeiten und fördern unter anderem mit der Teilnahme an Kongressen die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen.